

Der Wert der Hofdünger 2023

Das vergangene Jahr hat uns alle angesichts einer noch nie da gewesenen Trockenheitsperiode und eines schwierigen Düngemittel-Marktes -insbesondere was die Stickstoffdünger betrifft - auf die Probe gestellt. Deren geringe Verfügbarkeit hat uns lange Zeit begleitet und für Rekordpreise gesorgt mit einem Preis von zeitweise 1000 €/t im Sommer, was 3,7 € (!) pro Einheit Stickstoff entspricht.

Konflikte, insbesondere der russische Krieg gegen die Ukraine, führen zu weltweiten ökonomischen und kommerziellen Turbulenzen, die wir in der Landwirtschaft stark zu spüren bekommen, was natürlich in keiner Weise mit dem Leid des ukrainischen Volkes vergleichbar ist.

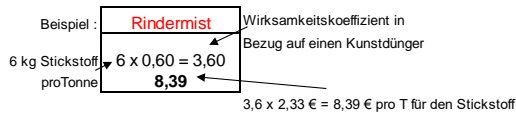
Wir sind auch weiterhin mit einer schwierigen Ausgangslage, und einhergehenden Auswirkungen auf landwirtschaftliche Aktivitäten, konfrontiert. Mehr denn je ist es notwendig, die Hofdünger bestmöglich zu verwerten und sämtliche Hebel in Bewegung zu setzen, um deren Ausbringung so effizient wie möglich zu gestalten.

Zu Beginn 2023 bleibt der Markt der Mineraldünger, nach zahlreichen von Schwankungen geprägten Monaten, weiterhin sehr mobil. Die hier gelisteten Preise dienen rein informativ und können sich im Laufe der Zeit weiter ändern. Wir beobachten einen Preisanstieg für Phosphor (+ 25%) und Kalium (+ 33%) im Vergleich zu Januar 2022. Lediglich der Preis für Harnstoff ist um etwa 30 % gesunken, allerdings sollte man vorsichtig bleiben und seine versauernde Wirkung (Säure/Basen Wert – 46) berücksichtigen.

Die Preise für Nährstoffe wie Kalzium und Magnesium in Karbonat-Form bleiben stabil. In den meisten Grünlandparzellen ist es nicht nötig, zusätzliches Magnesium über die Hofdüngergaben hinaus zu düngen. Der in den Tabellen aufgeführte Referenzpreis bezieht sich somit auf Magnesiumkarbonat. Eine Düngung mit Magnesiumsulfat (Kieserit) empfiehlt sich für Kulturen mit hohem Mg-Bedarf (Kreuzblütler, Rüben,...) und geringen Hofdüngergaben.

Auf zwei Tabellen wird die Düngung des Dauergrünlands und der Ackerkulturen erläutert. Im Dauergrünland, auf Böden mit leicht saurem pH-Wert, ist der Gebrauch natürlichen Phosphors als Grunddüngung zu empfehlen, der während mehreren Jahren Wirkung zeigt. Es hat einen Kalk-Effekt (Säure-Basen-Wert + 25) und der Phosphor löst sich unter sauren Bedingungen auf. Dies ist im Grünland mit saurem pH-Wert (pH-KCl unter 5,5) von Vorteil.

Beachten Sie, dass die hier aufgeführten Werte nicht dem tatsächlichen Handelswert der Hofdünger entsprechen, der durch unterschiedliche Betriebssituationen beeinflusst werden kann.



Werte der tierischen Hofdünger im Dauergrünland - Januar 2023

Im Vergleich zur min. Düngung, MWSt. einbegriffen, Schüttgut, ab Händler

Düngertyp	Rindermist	Mistkompost	Rindergülle	Gärrest	Schweinegülle	Hühnermist	€ / Einheit (*)
TM	23%	25%	7,2%	6,8%	7,3%	50%	
% Kohlenstoff	9%	9%	3%	3%	3%	22%	
% org. Materie	16%	16%	5,3%	4,6%	5,7%	38%	
N total	6 x 0,60 = 3,6 8,39	5,9 x 0,75 = 4,43 10,31	3,5 x 0,70 = 2,45 5,71	4,9 x 0,70 = 3,43 7,99	6,1 x 0,70 = 4,27 9,95	23,9 x 0,75 = 17,9 41,71	KAS (*) 2,33
P₂O₅	3,6 9,36	4,1 10,66	1,4 3,64	0,9 2,34	3,1 8,06	14,5 37,70	Naturphosphat (**) 2,60
K₂O	8,5 11,73	8,7 12,05	3,9 5,38	4,1 5,66	4,5 6,21	16,9 23,32	1,38
MgO	2 1,20	2,1 1,26	0,9 0,56	0,7 0,42	1,8 1,08	6,5 3,90	0,60
CaO	6,1 0,61	8,7 0,87	1,9 0,19	2,6 0,26	3,2 0,32	20,7 2,07	0,10
Na₂O	1,2 0,36	0,8 0,25	0,7 0,21	1,7 0,51	1,6 0,48	2,9 0,87	0,30
Wert/t frisch	31,65	35,40	15,70	17,18	26,10	109,57	

Bemerkung: Möglichkeit zu verwenden:

(*) Harnstoff : 1,37 € / Einheit

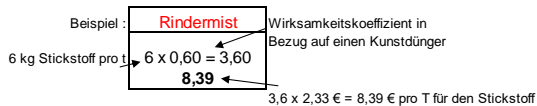
Löslicher Stickstoff : 2 € / Einheit

in bio zugelassener N-Dünger: 6,2 €/Einheit

(**) Lösliches Phosphat (TSP) : 1,66 € / Einheit

Requasud Lizenz Nr. A01/2023

Die zweite Tabelle bezieht sich auf Ackerkulturen und auf Wechselgrünland, die üblicherweise in Rotation auf Böden angelegt sind, deren pH sich nahe der Neutralität befindet. Unter solchen Bedingungen ist die Zufuhr von löslichem und schnell wirkendem Phosphor zu empfehlen.



Werte der tierischen Hofdünger im Ackerbau (Futtermühen, Mais,...) - Januar 2023

Im Vergleich zur min. Düngung, MwSt. einbegriffen, Schüttgut, ab Händler

Düngetyp	Rindermist	Mistkompost	Rindergülle	Gärrest	Schweinegülle	Hühnermist	Wert €/ Einheit (*)
TM	23%	25%	7,7%	6,3%	8,2%	50%	
% Kohlenstoff	9%	9%	3%	3%	3%	22%	
% org. Materie	16%	16%	5,3%	4,6%	5,7%	38%	
N total	6 x 0,60 = 3,6 8,39	5,9 x 0,75 = 4,45 10,31	3,5 x 0,70 = 2,45 5,71	4,9 x 0,70 = 3,43 7,99	6,1 x 0,70 = 4,27 9,95	23,9 x 0,75 = 17,9 41,71	KAS (*) 2,33
P₂O₅	3,6 5,98	4,1 6,81	1,4 2,32	0,9 1,49	3,1 5,15	14,5 24,07	Lösliches Phosphat TSP (**) 1,66
K₂O	8,5 11,73	8,7 12,05	3,9 5,38	4,1 5,66	4,5 6,21	16,9 23,32	1,38
MgO	2 1,20	2,1 1,26	0,9 0,56	0,7 0,42	1,8 1,08	6,5 3,90	0,60
CaO	6,1 0,61	8,7 0,87	1,9 0,19	2,6 0,26	3,2 0,32	20,7 2,07	0,10
Na₂O	1,2 0,36	0,8 0,25	0,7 0,21	1,7 0,51	1,6 0,48	2,9 0,87	0,30
Wert/t frisch	28,26	31,55	14,38	16,33	23,19	95,94	

Bemerkung: Möglichkeit zu verwenden:

(*) Harnstoff : 1,37 € / Einheit

Löslicher Stickstoff : 2 € / Einheit

in bio zugelassener N-Dünger: 6,2 €/Einheit

(**) Naturphosphat : 2,6 € / Einheit

Requasud Lizenz Nr. A01/2023

Innerbetrieblicher Austausch von Hofdünger zwischen zwei Betrieben, ebenso wie Abkommen zum Austausch von Stroh / Mist ermöglichen es einer Autonomie in Düngemittelbedarf einen Schritt näher zu kommen. Bei Fragen zum Thema Hofdüngerverträge, können Sie sich an Agra Ost wenden. Vorsicht ist jedoch geboten, sämtliche Regeln einzuhalten, die Sie beim Import externer Hofdünger betreffen (Agrar-Umweltmaßnahmen, Bio- und GAP-Gesetzgebung, Bodengebundenheit, PGDA,...).

Ein weiterer Vorteil der Hofdünger liegt in deren Kohlenstoffzufuhr. Ein Teil dieses Kohlenstoffs kommt dem Humusaufbau im Boden zugute. Dieser Humus hat einen realen Wert, der umso höher ausfällt, je geringer die ursprünglichen Humusgehalte im Boden sind. Die Erhöhung der Humusgehalte im Boden durch Zufuhr von Kohlenstoff ist schwer finanziell zu beziffern, stellt jedoch einen entscheidenden Beitrag im Kampf gegen die Auswirkungen des Klimawandels dar. Es gibt bereits diverse Vereinigungen (wie beispielsweise die Start-up 'soil-capital'), die gewisse Finanzierungsformen für die Kohlenstoffsequestration in Form von Humus im Boden anbieten. Eine interessante Beobachtung, die die Wichtigkeit solcher Herausforderungen unterstreicht, ist die Entwicklung der Preise der CO₂-Zertifikate, die aktuell um 80 €/t CO₂ gehandelt werden, nachdem sie im Januar 2021 lediglich bei 30 €/t lagen.

Dauergrünland ist als wahrer Kohlenstoffspeicher zu betrachten. Jährlich intensiv bearbeitete Ackerböden ohne - oder nur mit geringer - organischer Düngung, laufen jedoch Risiko über die Jahre hinweg schwindenden Humusgehalten ausgesetzt zu sein. Hofdünger übernehmen somit neben der Nährstoffzufuhr eine weitere wichtige Rolle, nämlich die des Kohlenstofflieferanten.

José Wahlen und Pierre Luxen